



FACHKLINIK

ST LUKAS



ORTHOPÄDIE

FACHKLINIK FÜR ORTHOPÄDISCHE REHABILITATION
MIT INTERNISTISCHEN BEGLEITERKRANKUNGEN

FACHKLINIK
ST LUKAS



Herzlich willkommen!

Hören Sie auf Ihren
Körper und beginnen
Sie früh genug mit
Behandlungsmaßnahmen.



REHA - AUCH FÜR IHRE ERKRANKUNG DIE RICHTIGE ANTWORT

- _ Leiden Sie häufig unter Schmerzen?
- _ Belasten krankheitsbedingte Fehlzeiten Ihre Berufstätigkeit?
- _ Geraten Sie bei körperlichen Anstrengungen leicht außer Atem?
- _ Leiden Sie unter Erschöpfungszuständen?
- _ Haben Sie Schmerzen im Rücken und in den Gelenken?

Dies sind erste Warnzeichen und körperliche Alarmsignale, die eine Rehabilitationsmaßnahme erforderlich machen können. Viele Patienten beachten diese Warnzeichen nicht ausreichend. Nehmen Sie diese Warnzeichen ernst. Eine frühzeitige Rehabilitation kann eine Heilung erzielen oder eine Verschlimmerungen der Erkrankung verhindern und Ihre Leistungsfähigkeit in Familie und Beruf entscheidend verbessern.

In der Abteilung für Orthopädie der Fachklinik St. Lukas werden konzeptionell Erfahren aus den Bereichen Orthopädie, Rheumatologie und Psychosomatik miteinander verknüpft. Unser ganzheitlicher Ansatz fördert durch die fachübergreifende Zusammenarbeit eine optimale patientenorientierte Behandlung.



GESUNDHEIT - UNSER HÖCHSTES GUT

Nach ausführlicher Untersuchung stellt der betreuende Arzt ein auf Ihr spezielles Krankheitsbild ausgerichtetes Behandlungs- und Therapieprogramm zusammen.

Sie werden bei uns von qualifizierten Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften betreut, die Ihnen kompetent und verständnisvoll Hilfestellungen geben, damit Sie wieder Kraft und Lebensfreude schöpfen können.



INDIKATIONEN

STATIONÄRE REHABILITATION ALS ANSCHLUSSHEILBEHANDLUNG IN DER ORTHOPÄDIE

- _ Z. n. Gelenk- und Wirbelsäulenoperationen einschließlich Endoprothesen
- _ Z. n. Bandscheibenvorfall
- _ Arthrosen, sämtliche Gelenke
- _ Osteoporose
- _ Unfall- und Verletzungsfolgen

STATIONÄRE REHABILITATION ALS HEILVERFAHREN Z. B.

- _ Orthopädische Erkrankungen (s. o.)
- _ gastroenterologische Erkrankungen (Erkrankungen der Verdauungsorgane, Leber, Magen, Harnwegserkrankungen, Darmbeschwerden)
- _ Stoffwechselerkrankungen (Übergewicht, erhöhte Blutfette, Zuckererkrankung)
- _ Nachbehandlung bei Sportverletzungen, Unfall- und Verletzungsfolgen
- _ Gefäßerkrankungen



BEHANDLUNGSMASSNAHMEN

Durch die harmonische Zusammenarbeit unseres Reha-Teams möchten wir Ihr Wohlbefinden und Ihre Leistungskraft verbessern und stärken. Im Vordergrund der Therapieziele steht hierbei die Umsetzung eines ganzheitlichen medizinischen und psychosozialen Konzeptes der Fachklinik St. Lukas, das auf eine Besserung sowie der Wiederherstellung von Lebensqualität zielt.

IM EINZELNEN:

- _ Besserung funktioneller Einschränkungen
- _ Erreichung von Selbständigkeit in Alltagsfunktionen
- _ Vorbeugen von Gesundheitsschäden und Krankheitsursachen
- _ Vermeidung von negativen krankheitsbedingten Begleiterscheinungen
- _ Psychosoziale Integration in Beruf und Familie
- _ Schulung und Beratung für die Zeit nach dem stationären Aufenthalt
- _ Vermittlung einer gesunden und bewussten Lebensführung

THERAPIEANGEBOTE

PHYSIOTHERAPIE

Im Bereich der Physiotherapie bieten unsere hochqualifizierten Mitarbeiter das gesamte Spektrum moderner und bewährter Behandlungsmethoden. Die aktive Therapie bildet den Schwerpunkt der Behandlung. Deshalb steht bei uns die manuelle Therapie im Vordergrund. Je nach Patient und Diagnose verwenden wir die Elemente von PFN, FBL, McKenzie, Bobath sowie die Schlingentischtherapie. Therapieformen wie craniosacrale und osteopatische Techniken gehören zum festen Bestandteil unseres Behandlungsspektrums.

PHYSIKALISCHE THERAPIE

Unsere Masseurinnen behandeln Sie mit allen fachlich fundierten Massagetechniken, hierzu zählen u. a. klassische Massage, Bindegewebsmassage, Spezialgelenksmassage, Unterwasserstrahlmassage, Lymphdrainage. Die ergänzenden Maßnahmen der Elektrotherapie, Kältetherapie, Infrarotbestrahlungen, Thermotherapie ebenso wie Bäder komplettieren das Therapieangebot.



KOSTENÜBERNAHME

Die Fachklinik St. Lukas ist Vertragspartner der gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen (GKV und PKV) sowie anerkannt für Anschlussheilbehandlungen. Es besteht ein Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit der Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Krankenkassenverbände.

GESETZLICHE KRANKENKASSEN

- _ mit den gesetzlichen Krankenkassen besteht ein Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit der Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Krankenkassenverbände.
- _ Die Kosten für den stationären Aufenthalt übernimmt Ihre gesetzliche Krankenversicherung. Ein **Eigenanteil von 10,- Euro pro Kalendertag** ist durch den Patient zu entrichten.

PRIVATE KRANKENKASSEN

- _ Die Klinik ist von den privaten Krankenversicherungen als „gemischte Krankenanstalt“ eingestuft, d.h. sowohl stationäre Krankenhausbehandlungen als auch Rehabilitationsbehandlungen sind möglich.
- _ Die Kosten für stationäre Krankenhausbehandlung werden in vollem Umfang durch die privaten Krankenkassen übernommen, die Kosten für eine Rehabilitationsbehandlung im Rahmen des **abgeschlossenen Versicherungsvertrages**.

KOSTENÜBERNAHME

BEIHILFE

- _ Die Klinik ist nach § 30 GWO als beihilfefähig anerkannt und entspricht den Bestimmungen des § 6 Abs. 1 und § 7 Abs. 4 der Beihilfeverordnung
- _ Beihilfeberechtigte Patient/Innen stellen ihren Kostenantrag mit Hilfe eines ärztlichen Attestes parallel sowohl bei der Beihilfestelle als auch bei der privaten Krankenversicherung. Der Versicherte muss darauf achten, dass er von der Privatversicherung **die prozentuale Beteiligung bekommt (nicht nur einen Zuschuss)**, da er sonst einen erheblichen Teil der Kosten selbst tragen muss. Die Zusicherung der Beihilfefähigkeit sollte vor der Aufnahme schriftlich vorliegen.



VORAUSSETZUNG FÜR DIE KOSTENÜBERNAHME...

...ist ein Antrag des behandelnden Arztes auf stationäre Behandlung bei der gesetzlichen oder privaten Krankenkasse. Der beiliegende ärztliche Bericht sollte Folgendes enthalten:

- Angaben zur Vorgeschichte
- Angaben über ambulante und/oder stationäre Vorbehandlungen mit Befunden und Untersuchungsergebnissen
- Angaben über die aktuelle Symptomatik und Diagnose



VORAUSSETZUNG FÜR DIE KOSTENÜBERNAHME

– Aus diesem Bericht sollten sich für den Gutachter der Krankenversicherung oder für den Medizinischen Dienst der Krankenkassen die Notwendigkeit einer stationären Krankenhausbehandlung bzw. Rehabilitation ergeben und dafür, dass die Behandlung nicht ambulant durchgeführt werden kann. Eine Entscheidung über den Antrag sollte der gesetzlichen oder privaten Krankenkasse innerhalb von 6 Wochen möglich sein. Zur Ablaufbeschleunigung sollte nochmals die dringliche medizinische Notwendigkeit formuliert und um eine eilige Bearbeitung des Falles gebeten werden.

– Im Zuge der Veränderungen im Gesundheitswesen werden die Anträge noch kritischer geprüft als bisher. Deshalb muss der Arzt durch eine bereits primär aussagekräftige Begutachtung im Antragsverfahren mögliche Fragen oder Widersprüche verhindern.

– Wird vom Patienten der Wunsch geäußert, eine bestimmte Klinik in Anspruch nehmen zu wollen, soll diesem im Rahmen der neuen Gesetzgebung durch ein erweitertes Wunsch- oder Wahlrecht des Versicherten entsprochen werden. Dabei wird Rücksicht genommen auf die persönlichen Bedürfnisse und die familiären Gegebenheiten. Wenn dem Wunsch nicht entsprochen wird, ist die Krankenkasse verpflichtet, dies in einem Bescheid schriftlich zu begründen.

STATIONÄRER AUFENTHALT...

...für privatversicherte Patienten.

Rehabilitationsaufenthalt nach § 7

Tagespflegesatz für Unterkunft, Verpflegung (Frühstücksbuffet, Mittags- und Abendtisch als 2-3-Gang-Menü, Kaffee, Tee und Mineralwasser) pflegerische Betreuung, Thermalbewegungsbad, Physiotherm-Infrarotkabine und Leihbademantel
€ 85

Anschlussheilbehandlung nach § 6

Tagespflegesatz für Unterkunft, Verpflegung (Frühstücksbuffet, Mittags- und Abendtisch als 2-3-Gang-Menü, Kaffee, Tee und Mineralwasser), pflegerische Betreuung, Thermalbewegungsbad, Physiotherm-Infrarotkabine und Leihbademantel
€ 110



GESONDERT IN RECHNUNG GESTELLT WERDEN

- _ Physikalische Therapiemaßnahmen
- _ Ortsüblicher Kurbeitrag
- _ Ärztliche Leistungen, ärztliche und therapeutische Maßnahmen und Medikamente

Die ärztlichen Leistungen werden nach den 1,8 bis 2,3-fachen Sätzen der GOÄ abgerechnet bzw. nach den „beihilfefähigen Höchstbeträgen für verordnete Heilbehandlungen“, herausgegeben vom Bundesminister des Inneren.

Die Abrechnung der Aufenthalts- und Behandlungskosten erfolgt direkt mit dem Patienten. Bei Beginn des stationären Aufenthaltes ist eine Anzahlung von **€ 1.000** zu leisten.

Bei Beendigung des Aufenthaltes behalten wir uns vor, für die restlichen Tage den Pflegesatz zu verrechnen.



ALLGEMEINE HINWEISE

- _ Aufnahme und Entlassungstag gelten als ein Berechnungstag
- _ Begleitpersonen können auf Anfrage nach der gültigen Preisliste mit aufgenommen werden
- _ Tiefgaragenplätze stehen gegen Aufpreis zur Verfügung
- _ bei Anreise mit der Deutschen Bahn ist der Zielbahnhof Karpfham, der Abholservice erfolgt von dort mit dem Klinikbus (bitte vor Anreise telefonisch Bescheid geben), gerne besorgen wir auch ihre Fahrkarte und schicken Ihnen diese zu
- _ der Gepäcktransport über den Kurierdienst der Deutschen Bahn oder mit der Post ist möglich und kann zur Abreise über die Klinik organisiert werden
- _ die Benutzung des hauseigenen Thermalbewegungsbadens mit Physiotherm-Infrarotkabine sowie einer finnischen Sauna im Nachbarhaus ist den Patienten (sofern der Gesundheitszustand zulässt) uneingeschränkt erlaubt
- _ jedes Zimmer ist mit Fernseher, Telefon, Kühlschrank und Handtücher ausgestattet

WAS MITZUBRINGEN IST

- _ Ihre Versichertenkarte wegen evtl. Untersuchungen bei Fachärzten
- _ Medikamente für den Zeitraum des Aufenthaltes oder ein Rezept
- _ aktuelle Befundberichte, Laboruntersuchungen, EKG, Röntgenbilder usw.
- _ Toilettenartikel
- _ Trainingsanzug, Turnschuhe, Sportbekleidung
- _ Badebekleidung, Badeschuhe, Bademantel (kann gegen Gebühr ausgeliehen werden)
- _ Warme Kleidung, festes Schuhwerk und Regenschirm für kühle und regnerische Tage
- _ Lektüre, Handarbeit und weitere Gegenstände, die Sie üblicherweise zu Ihrer Freizeit- und Abendgestaltung benötigen

WAS SIE NICHT MITBRINGEN SOLLTEN

- _ Wertgegenstände und größere Geldbeträge (bei Verlust besteht kein Anspruch auf Ersatz)
- _ Elektrische Geräte wie Kaffeemaschine, Heizdecke etc.





FACHKLINIK

ST LUKAS



FACHKLINIK ST. LUKAS
NIBELUNGENSTRASSE 49
94086 BAD GRIESBACH I. ROTTAL
T: 08532 / 796-0 ODER 796-1112
F: 08532 / 920015

INFO@FACHKLINIK-SANKT-LUKAS.DE
WWW.FACHKLINIK-SANKT-LUKAS.DE